

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung

Herr Droske

Telefon: (0221) 221-91709

Fax: (0221) 221-26592

E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 27.09.2018

Niederschrift

über die **Sondersitzung der Bezirksvertretung Innenstadt zum Haushalt 2019** in der Wahlperiode 2014/2020 am Mittwoch, dem 12.09.2018, 16:00 Uhr bis 17:10 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Andreas Hupke	GRÜNE
Herr Günter Leitner	CDU
Herr Tim Cremer	SPD
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Herr Ernst Otto Zweil	SPD
Herr Wolfgang Micheel-Fischer	CDU
Herr Michael Musto	CDU
Herr Ralf Uerlich	CDU
Herr Stefan Fischer	GRÜNE
Herr Klaus Vinçon	GRÜNE
Herr Manfred Müller	DIE LINKE.
Frau Maria Tillessen	FDP
Herr Thomas Geffe	GUT (bis 16.09.2016 DEINE FREUNDE)
Frau Ute Palm	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver

Schriftführer

Herr Ralf Droske

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Elke von Netzer	SPD
Herr Markus Graf	GRÜNE

Frau Antje Kosubek	GRÜNE
Frau Yana Yo	GRÜNE
Herr Michael Scheffer	DIE LINKE.
Herr Adrian Kasnitz	DEINE FREUNDE

Beratende Mitglieder

Herr Martin Börschel	SPD
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD
Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Herr Stefan Götz	CDU
Herr Dirk Michel	CDU
Herr Jörg Frank	GRÜNE
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Frau Marion Heuser	GRÜNE
Frau Kirsten Jahn	GRÜNE
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Bürgermeister Andreas Wolter	GRÜNE
Herr Heiner Kockerbeck	DIE LINKE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Ulrich Breite	FDP
Herr Ralph Sterck	FDP
Frau Maria Flöge-Becker	

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde und Aktuelle Stunde

- 1.1 Aktuelle Stunde zu "Teerarbeiten an Rheinuferpromenade" (auf Antrag der Fraktion B90/Die Grünen)
Verwaltung: Herr Lachmann, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung

2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

3 Verwaltungsvorlagen

- 3.1 Haushaltsplan-Entwurf 2019
Anregungen der Bezirksvertretungen gem. § 37 Abs. 4 GO NRW
Aufteilung der bezirksbezogenen Mittel nach § 37 Abs. 3 GO NRW
2270/2018
- 3.1.1 Änderungs- bzw.- Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen, SPD
- 3.2 Erfahrungsbericht Vergabekonzept 2014 - 2018 und neues Vergabekonzept ab 01.01.2019
0889/2018

3.3 Veranstaltung "STRASSENLAND" am 23.06.2019 auf der Nord-Süd-Fahrt
2767/2018

**4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des
Landes Nordrhein-Westfalen**

**5 Anträge gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-
Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)**

5.1 Anträge aus früheren Sitzungen

5.2 Anträge der Fraktionen und Einzelvertreter zu dieser Sitzung

6 Aktuelle Viertelstunde /Vortrag zu aktuellem Thema

7 Anfragen aus früheren Sitzungen

8 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter zu dieser Sitzung

9 Mündliche Fragen an die Verwaltung

10 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

11 Mitteilungen der Verwaltung

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

2 Verwaltungsvorlagen

3 Mitteilungen der Verwaltung

4 Bericht aus den Beiräten

4.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat

4.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

5 Verschiedenes

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde und Aktuelle Stunde

1.1 Aktuelle Stunde zu "Teerarbeiten an Rheinuferpromenade" (auf Antrag der Fraktion B90/Die Grünen)

Herr Lachmann, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, erläutert die Gründe für die Asphaltierung am Rheinufer. Aus Verkehrssicherheitsgründen war in dem Bereich der Deutzer Brücke eine kurzfristige Oberflächenbehandlung erforderlich. Bei der Begutachtung habe man festgestellt, dass die Kragplatte sanierungsbedürftig sei und daher sei aus Wirtschaftlichkeitsgründen hier nur eine vorübergehende Baumaßnahme sinnvoll gewesen. Für die erforderliche umfangreiche Sanierungsmaßnahme wird eine Planung erarbeitet, die noch in diesem Jahr den politischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt werde.

2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

3 Verwaltungsvorlagen

3.1 Haushaltsplan-Entwurf 2019

Anregungen der Bezirksvertretungen gem. § 37 Abs. 4 GO NRW Aufteilung der bezirksbezogenen Mittel nach § 37 Abs. 3 GO NRW 2270/2018

Frau Dr. Börschel erläutert zunächst den Änderungsantrag der SPD-Fraktion (s. Top 3.1.1). Sie plädiert außerdem dafür, das „Programm zur Attraktivierung von Veedelsplätzen in den neun Stadtbezirken“, das in einigen Stadtbezirken bereits umgesetzt wurde, fortzusetzen. Analog der Bewilligung für die bereits begünstigten Stadtbezirke ist den Stadtbezirken Innenstadt, Lindenthal und Ehrenfeld ebenfalls ein Betrag von je 800.000 Euro pro Bezirk für die Instandsetzung und Aufwertung von bezirklichen / Veedels-Plätzen bereit zu stellen. Die bereits von der Verwaltung in Aussicht gestellten zusätzlichen Mittel in Höhe von 700.000 € aus Sonderauskehrungen und Umlagereduzierung des LVR 2017 seien laut Beschluss des Finanzausschusses (AN/1515/2017) lediglich ein Beitrag zur Fortsetzung der Attraktivierung von Plätzen in den Stadtbezirken, ohne eine Beschränkung auf einen bestimmten Stadtbezirk.

Herr Fischer, Grüne, unterstützt die Anträge und schlägt außerdem vor, im Beschluss zu ergänzen, dass die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel für die Aufgabenerfüllung bei weitem nicht ausreichen.

Auf Vorschlag von Frau Tillessen lässt Herr Hupke über die Anträge getrennt abstimmen:

1. (Antrag SPD, Top 3.1.1) Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert den Rat der Stadt Köln auf, im Sinne des einstimmigen Beschlusses der Bezirksvertretung Innenstadt die personellen und finanziellen Ressourcen bereitzustellen, die für die zeitnahe Einrichtung und Überwachung weiterer Sozialer Erhaltungssatzungen in der Innenstadt erforderlich sind.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen FDP.

2. (mdl. Antrag SPD) Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert den Rat der Stadt Köln auf, das „Programm zur Attraktivierung von Veedelsplätzen in den neun Stadtbezirken“, das in einigen Stadtbezirken bereits umgesetzt wurde, fortzusetzen. Analog der Bewilligung für die bereits begünstigten Stadtbezirke ist den Stadtbezirken Innenstadt, Lindenthal und Ehrenfeld ebenfalls ein Betrag von je 800.000 Euro pro Bezirk für die Instandsetzung und Aufwertung von bezirklichen / Veedels-Plätzen bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3. (mdl. Antrag Grüne) Die Bezirksvertretung Innenstadt weist darauf hin, dass auch im kommenden Haushaltsjahr die ihr zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel bei weitem nicht ausreichen, um die Aufgaben, die sie nach Gemeindeordnung wahrzunehmen hätte, auch tatsächlich wahrzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Beschluss, geändert:

1. Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Innenstadt nimmt den Entwurf des Haushaltsplans 2019 zur Kenntnis.
2. Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Innenstadt beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW für das Haushaltsjahr 2019 unter Bezug auf den Beschluss des Rates vom 07.06.2018 in Höhe von 112.200 € entsprechend der in der Anlage 1 aufgeführten Tabelle.
3. Die Bezirksvertretung Innenstadt weist darauf hin, dass auch im kommenden Haushaltsjahr die ihr zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel bei weitem nicht ausreichen, um die Aufgaben, die sie nach Gemeindeordnung wahrzunehmen hätte, auch tatsächlich wahrzunehmen.
4. Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert den Rat der Stadt Köln auf, das „Programm zur Attraktivierung von Veedelsplätzen in den neun Stadtbezirken“, das in einigen Stadtbezirken bereits umgesetzt wurde, fortzusetzen. Analog der Bewilligung für die bereits begünstigten Stadtbezirke ist den Stadtbezirken Innenstadt, Lindenthal und Ehrenfeld ebenfalls ein Betrag von je 800.000 Euro pro Bezirk für die Instandsetzung und Aufwertung von bezirklichen / Veedels-Plätzen bereit zu stellen.
5. Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert den Rat der Stadt Köln auf, im Sinne des einstimmigen Beschlusses der Bezirksvertretung Innenstadt die personellen und finanziellen Ressourcen bereitzustellen, die für die zeitnahe Einrichtung und Überwachung weiterer Sozialer Erhaltungssatzungen in der Innenstadt erforderlich sind (s. AN 0964/2018).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.1.1 Änderungs- bzw.- Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen, SPD

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert den Rat der Stadt Köln auf, im Sinne des einstimmigen Beschlusses der Bezirksvertretung Innenstadt die personellen und finanziellen Ressourcen bereitzustellen, die für die zeitnahe Einrichtung weiterer Sozialer Erhaltungssatzungen in der Innenstadt erforderlich sind (s. AN 0964/2018).

Abstimmungsergebnis: siehe oben, 3.1.

3.2 Erfahrungsbericht Vergabekonzept 2014 - 2018 und neues Vergabekonzept ab 01.01.2019 0889/2018

Zurückgestellt.

3.3 Veranstaltung "STRASSENLAND" am 23.06.2019 auf der Nord-Süd-Fahrt 2767/2018

Herr Schmaul, Amt für öffentliche Ordnung, erklärt, dass aus Sicht der Verwaltung die Veranstaltung grundsätzlich genehmigungsfähig sei. Lediglich die Sicherheitsmaßnahmen müssten noch mit Polizei und Feuerwehr abgestimmt werden. Die Verwaltung habe einen gemeinnützigen Zweck der Veranstaltung anerkannt („Nachhaltigkeit und Verkehr“), daher würden voraussichtlich keine Sondernutzungsgebühren erhoben werden. Aufgrund des erheblichen organisatorischen Aufwandes gehe die Verwaltung nicht von einer Gewinnerzielungsabsicht des Veranstalters aus.

Auf Nachfrage von Herrn Vincon, Grüne, erklärt Herr Schmaul, dass grundsätzlich zukünftig auch weitere Veranstaltungen auf der Nord-Süd-Fahrt denkbar seien.

Von der CDU-Fraktion und der Linke-Fraktion wird bezweifelt, dass der Veranstalter nicht vorrangig eine Gewinnerzielungsabsicht verfolgt. Für Herrn Müller, Linke, habe die Veranstaltung einen eindeutigen kommerziellen Charakter. Es sei auch durch die Werbung mit erheblichen finanziellen Vorteilen zu rechnen. Daher könne ein öffentliches Interesse für die kostenlose Inanspruchnahme der Gemeinflächen nicht nachvollzogen werden.

Die Grüne-Fraktion und SPD-Fraktion plädieren dafür, für das Jahr 2019 diese Veranstaltung zu genehmigen und anschließend zu bewerten und zu überlegen, wie künftig bei ähnlichen Anträgen zu verfahren ist. Dazu soll die Verwaltung der Bezirksvertretung Innenstadt einen Erfahrungsbericht vorlegen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden Beschluss:

1. Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales befürwortet grundsätzlich die Durchführung der Veranstaltung „STRASSENLAND“ am 23.06.2019 auf der Nord-Süd-Fahrt.

2. Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung der Genehmigungsfähigkeit der vorgenannten Veranstaltung unter Berücksichtigung der ordnungs- und verkehrsrechtlichen sowie der polizeilichen und feuerwehr-polizeilichen Anforderungen.
3. Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung, ob eine Kombination der Veranstaltung „STRASSNLAND“ mit einem autofreien Tag in der Kölner Innenstadt und einem fahrscheinlosen Tag bei der KVB AG möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU und Linke.

4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anträge gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)

5.1 Anträge aus früheren Sitzungen

5.2 Anträge der Fraktionen und Einzelvertreter zu dieser Sitzung

6 Aktuelle Viertelstunde /Vortrag zu aktuellem Thema

7 Anfragen aus früheren Sitzungen

8 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter zu dieser Sitzung

9 Mündliche Fragen an die Verwaltung

10 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

11 Mitteilungen der Verwaltung

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 2 Verwaltungsvorlagen**
- 3 Mitteilungen der Verwaltung**
- 4 Bericht aus den Beiräten**
- 4.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat**
- 4.2 Bericht aus dem Kunstbeirat**
- 5 Verschiedenes**

Gez.

Hupke
Vorsitzender

Droske
Schriftführer